



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Schulabsentismus und -abbruch

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Landeskonzzept Schulabsentismus werden kritische Fehlzeiten unterschieden in „problematische Fehlzeiten“ (von 11 bis 20 Fehltagen pro Schulhalbjahr), „gravierende Fehlzeiten“ (von 21 bis zu 40 Fehltagen pro Schulhalbjahr) und „massive Fehlzeiten“ (>40Tage pro Schulhalbjahr).¹ In Drucksache 20/2521 berichtet die Landesregierung von 2.259 Fällen von Fehlzeiten mit mehr als 40 Tagen im Schuljahr 2023/24 bis zum 31. Januar 2024.

1. Wie hoch waren die Absentismuszahlen im ersten und zweiten Halbjahr sowie insg. für das Schuljahr 2023/24? (Bitte auch nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten sowie Art kritischer Fehlzeiten und Schularten aufschlüsseln.)

Antwort:

Die einmalige halbjährliche Absentismusabfrage des MBWFK bezieht sich auf den

¹ https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/01e2e137-12b5-4a01-ab2f-5058da64c6f1/resource/4d32a73c-a63c-42d7-a69e-fe9f171dbf2b/download/konzept_zum_schulabsentismus_bf_05052022_broschuere.pdf, S. 11.

Zeitraum 01.08.2023 bis 31.01.2024; eine Aufschlüsselung der Fälle nach Kreisen, Art und Schulart für das Schuljahr 2023/24 ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Wie hoch waren die Absentismuszahlen im ersten und zweiten Halbjahr sowie insg. für das Schuljahr 2024/25? (Bitte auch nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten sowie Art kritischer Fehlzeiten und Schularten aufschlüsseln.)

Antwort:

Zahlen liegen für das 1. Schulhalbjahr (01.08.2024 bis 31.01.2025) vor. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Abfrage ausdifferenziert; die Kategorie „Entschuldigte Fehlzeiten mit erklärungsbedürftigem Kontext“ ist hinzu gekommen. Eine Aufschlüsselung der Fälle nach Kreisen, Art und Schulart für das Schuljahr 2024/25 ist der Anlage 2 zu entnehmen.

3. Wie hoch waren jeweils die Absentismuszahlen in den letzten 7 Schuljahren nach Jahrgangsstufen? (Bitte auch nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten sowie Art kritischer Fehlzeiten und Schularten aufschlüsseln.)

Antwort:

Über die in der [Drucksache-20-01203.pdf](#) gemachten Angaben hinaus liegen dem MBWFK keine weiteren Zahlen vor.

4. Zu welchen Ergebnissen kamen die Arbeitsgespräche zur möglichen Berücksichtigung der DaZ-Lerngruppenvergrößerung in der wissenschaftlichen Untersuchung zum Thema Schulbesuch und Umgang mit Schulabsentismus (SANCHO) der Europa-Universität Flensburg?

Antwort:

Bisher wurde der Aspekt der DaZ-Lerngruppengröße in der SANSCHO-Studie (*Schulbesuch und Schulabbruch in Schleswig-Holstein - Das SANSCHO-Projekt | Schule zählt e.V.*) nicht explizit fokussiert. Es ist davon auszugehen, dass im weiteren wissenschaftlichen Vorgehen die Fragestellung thematisiert wird, auch wenn in Einzelfallanalysen und in Interviews nicht spezifisch danach gefragt wird.

5. Zu welchen Ergebnissen kamen die Arbeitsgespräche zur möglichen Berücksichtigung eines Konzepts zur Schulsozialarbeit in der wissenschaftlichen Untersuchung?

Antwort:

Die Schulsozialarbeit ist am Thema Schulabsentismus sehr interessiert und engagiert sich erfreulich sichtbar. In der wissenschaftlichen Untersuchung wird nicht nach spezifischen Konzepten gefragt. Die Schulsozialarbeit wird im weiteren Verlauf der SANSCHO-Studie im Kontext multiprofessioneller Zusammenarbeit systematisch eingebunden.

6. Welche „ersten Ergebnisse und Perspektiven“² aus der wissenschaftlichen Untersuchung (SANCHO) wurden auf der Tagung am 15. Juli vorgestellt und besprochen?

² Drucksache 20/2521

Antwort:

Es wurden zunächst deskriptive Ergebnisse zu Geschlecht, Schulform und Förderschwerpunkt für die gesamte Stichprobe dargestellt. Eine genauere Analyse gab es zudem zu den Gemeinschaftsschulen und dem Vergleich von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Förderschwerpunkt Lernen. Außerdem wurden die wichtigsten Faktoren hinsichtlich allgemeiner selbstberichteter Fehlzeiten und meidungsbedingter Fehlzeiten berechnet.

Erste deskriptive Ergebnisse:

- Fehlzeiten nach Geschlecht: Mädchen und Jungen unterscheiden sich nicht in ihren Fehlzeiten.
- Fehlzeiten nach Schulform: Besonders häufig fehlen Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (AVSH) im Vergleich zum Gymnasium, zur Gemeinschaftsschule und zur Grundschule.
- Erste Ergebnisse zum Vergleich von Lernenden mit dem Förderschwerpunkt Sprache und ohne Förderschwerpunkt an Gemeinschaftsschulen und Berufsschulen (AVSH).
- In keiner der Skalen zum schulischen Wohlbefinden ist der Unterschied signifikant (Schulzugehörigkeit, soziale Integration, Sicherheitsgefühl, wahrgenommene Unterstützung durch Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte).
- Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen fehlen signifikant öfter unentschuldig, nennen signifikant öfter schulangstbezogene Gründe und Schwänzen als Hintergrund für ihr Fehlen.

Perspektiven:

- Es konnten wertvolle Daten gesammelt werden.
 - Angstbedingte Ursachen der Fehlzeiten sollen stärker in den Blick genommen werden.
 - Schulzugehörigkeit, schulische Zufriedenheit und Resilienz sind bedeutsam.
 - Kooperation mit Eltern müssen weiter vertieft werden.
 - Well being als Gelingensfaktor guter Schule soll intensiv betrachtet werden - dazu werden Interviews geführt sowie Einzelfallanalysen durchgeführt.
 - An vier Schulen soll zwei Jahre die schulspezifische Arbeit untersucht werden.
7. Wie viele Schüler:innen sind im Entlassungsjahr 2024 absolut und prozentual ohne Schulabschluss von der Schule abgegangen? (Bitte nach Schularten, nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten sowie nach Art des Förderschwerpunktes, DaZ (ja/nein) und Geschlecht aufschlüsseln.)

Antwort:

Aussagen zu Migrationshintergrund und Geschlecht können für das 2024 nicht getroffen werden, da die Auswertung noch nicht abgeschlossen wurde; alle weiteren Informationen sind den Anlagen 3 und 4 zu entnehmen.

8. Wie bewertet die Landesregierung die Quote der Schulabgänger:innen ohne Schulabschluss in Schleswig-Holstein im Bundesvergleich seit 2022? (Bitte inkl. Erweiterung der Tabelle aus Drucksache 20/2557)

Antwort:

Die Entwicklung der Entlassenen ohne Schulabschluss in Schleswig-Holstein und im Bundesvergleich seit 2017 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Abschlussjahr	Schleswig-Holstein	Bundesländer
2017	3,6	3,7
2018	4,3	3,8
2019	4,7	3,7
2020	4	2,9
2021	3,4	3,1
2022	4	3,5
2023	4,6	4,3
2024	5,3	liegt noch nicht vor

(Quellen: „Schleswig-Holstein“: Schulstatistik MBWFK; „Bundesländer“: „[Schulstatistik](#)“ der KMK)

Die Quote der Abgänge ohne Abschluss steigt in Schleswig-Holstein wie im Bundes-trend seit 2021 zu den Vorjahren an. Insgesamt gilt, dass das Thema „Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss“ die Schulaufsicht, Schulen und Schulträger intensiv be-schäftigt und mit unterschiedlichen Maßnahmen gegengesteuert wird. Dabei muss jede Schülerin und jeder Schüler, der vor einem Verlassen der Schule ohne Ab-schluss steht, individuell betrachtet werden. Die Problemlage der Jugendlichen ist häufig vielschichtig und nicht nur auf die Schule bezogen. Als ausgewählte Maßnah-men zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler lassen sich z.B. nennen:

- Ganztagsangebote an Schulen mit Gelegenheiten zu Hausaufgabenbetreuung und sozialem Miteinander,
- die Einrichtung von FLEX-Klassen, die Schülerinnen und Schülern drei Jahre Zeit für die beiden letzten Schuljahre zum ESA geben,
- das im Hinblick auf die Zielgruppen neu konzipierte vom ESF (Europäischer Sozialfond) geförderte Handlungskonzept STEP (Selbsteinschätzung-Train-ing-Entwicklung-Perspektive),
- Angebote des Produktiven Lernens mit einer Verzahnung zu den Betrieben Zusammenarbeit von städtischen Bereichen und Landeseinrichtungen im Rahmen eines umfangreiches Netzwerks aus Schule, Schulbegleitung, Schul-sozialarbeit, Coaches, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ganztagsange-bots, Jugendarbeit, schulpsychologischen Beratungsstellen, Förderzentren, Berufsberatung, kooperativer Erziehungshilfe.

Eine erhöhte Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die aufgrund ihres Alters und mit kurzen Verweilzeiten in die höheren Jahrgangsstufen aufgenommen worden sind, konnten nicht zu einem schulischen Abschluss geführt

werden. Diese Jugendlichen müssen als Abgänger ohne Abschluss gemeldet werden. Insgesamt lässt sich feststellen, dass in den vergangenen Jahren kontinuierlich mehr Schülerinnen und Schüler Schulen besuchen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Der Erwerb von Kompetenzen in der Bildungssprache Deutsch ist eine große Herausforderung, jedoch unumgänglich, um einen Abschluss erreichen zu können. Die Landesregierung stärkt folgerichtig die basale Kompetenz Sprache mit systematischer Sprachentwicklung, beginnend im vorschulischen Bereich, dem sprachsensiblen Unterrichten in allen Fächern sowie der Fortbildung der Lehrkräfte in diesen Bereichen durch das IQSH.

Die Landesregierung wird weiterhin die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch landesweit zur Verfügung gestellte Förderprogramme, wie beispielsweise das Leseband.SH intensivieren.

Schließlich haben Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss in den berufsbildenden Schulen die Möglichkeiten, eine duale Berufsausbildung oder eine Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein bzw. eine berufsvorbereitende Maßnahme aufzunehmen, um ihre Berufsschulpflicht zu erfüllen. In der dualen Ausbildung ist es dann möglich, neben der Ausbildung auch allgemeinbildende Abschlüsse wie den ESA oder den MSA zu erwerben.

Im AVSH und in der Berufsvorbereitung kann durch Zusatzunterricht ebenfalls der ESA erlangt werden. Durch diese Möglichkeiten an den berufsbildenden Schulen holen viele der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss ihre Schulabschlüsse nach. Diese Maßnahmen unterstützen das Ziel, die Quote der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss zu senken. Es ist nicht außer Acht zu lassen, dass auch der Bundesschnitt vermutlich aus ähnlichen Gründen gestiegen ist. Die Schulaufsicht nutzt die regelmäßigen Datenblattgespräche mit den Schulleitungen, um das Thema weiterhin zu bewegen.

Absentismuszahlen 2023/24, 1. Halbjahr							
		11-20 Tage		21-40 Tage		>40 Tage	
Kreis	Schulform	entschuldigt	unentschuldigt	entschuldigt	unentschuldigt	entschuldigt	unentschuldigt
Flensburg	GS	273	29	48	12	4	3
	FöZ	61	7	26	5	5	8
	GemS	286	122	77	33	13	16
	Gym	451	32	107	11	16	1
	BBS	134	54	34	13	8	6
Kiel	GS	451	43	85	30	9	5
	FöZ	26	6	8	3	2	3
	GemS	599	214	154	114	16	46
	Gym	671	9	117	3	14	2
	BBS	766	458	291	205	49	80
Lübeck	GS	485	18	61	8	5	5
	FöZ	130	8	70	15	14	4
	GemS	963	195	288	105	67	52
	Gym	707	46	100	14	21	7
	BBS	517	102	132	51	23	29
Neumünster	GS	303	43	65	17	1	1
	FöZ	18	5	18	6	2	2
	GemS	552	140	188	104	15	32
	Gym	245	15	41	4	13	1
	BBS	150	77	45	63	10	24
Dithmarschen	GS	334	53	61	16	3	5
	FöZ	79	8	38	7	6	10
	GemS	552	101	205	101	31	47
	Gym	475	17	88	9	17	4

	BBS	198	31	72	24	8	5
Schleswig-Flensburg	GS	439	6	63	10	5	1
	FöZ	90	1	27	3	3	0
	GemS	920	93	240	52	47	21
	Gym	258	5	54	0	8	1
	BBS	378	138	136	77	12	22
Hzgt. Lauenburg	GS	593	38	97	15	8	2
	FöZ	66	6	39	11	6	2
	GemS	841	204	207	82	26	30
	Gym	350	27	55	8	12	1
	BBS	252	59	83	59	14	28
Nordfriesland	GS	452	26	60	7	5	5
	FöZ	36	2	27	3	0	0
	GemS	566	58	133	53	14	31
	Gym	485	28	104	17	18	4
	BBS	198	54	31	19	9	0
Ostholstein	GS	379	23	66	6	7	6
	FöZ	49	5	12	10	8	5
	GemS	810	60	173	25	40	24
	Gym	555	5	88	1	15	1
	BBS	287	44	95	22	11	6
Pinneberg	GS	735	54	121	14	9	3
	FöZ	71	6	24	0	5	0
	GemS	1240	148	290	71	61	35
	Gym	735	57	100	12	29	5
	BBS	354	89	125	79	36	65
Plön	GS	311	11	57	3	6	1
	FöZ	61	3	21	1	6	0
	GemS	556	101	167	59	31	18

	Gym	740	0	37	0	20	2
	BBS	169	59	38	27	2	16
Rendsburg-Eckernförde	GS	790	54	116	17	5	3
	FöZ	90	7	22	4	6	1
	GemS	1261	109	310	65	38	23
	Gym	617	27	121	11	21	8
	BBS	559	233	300	164	46	27
Segeberg	GS	763	28	100	15	5	1
	FöZ	73	4	30	0	9	0
	GemS	1198	351	300	163	64	29
	Gym	736	15	115	2	19	1
	BBS	400	104	158	103	56	40
Steinburg	GS	377	26	59	8	4	7
	FöZ	49	2	24	3	2	0
	GemS	407	31	117	24	33	20
	Gym	190	0	47	0	7	0
	BBS	116	42	42	32	18	54
Stormarn	GS	400	23	59	4	3	0
	FöZ	13	3	8	1	7	4
	GemS	819	175	216	39	34	7
	Gym	572	18	83	3	18	1
	BBS	320	31	95	22	20	13

Absentismuszahlen 2024/25, 1. Halbjahr										
		11-20 Tage			21-40 Tage			>40 Tage		
Kreis	Schulform	entschuldigt	unentschuldigt	entschuldigt im erklärungsbedürftigen Kontext	entschuldigt	unentschuldigt	entschuldigt im erklärungsbedürftigen Kontext	entschuldigt	unentschuldigt	entschuldigt im erklärungsbedürftigen Kontext
Flensburg	GS	198	23	6	61	12	5	6	2	2
	FöZ	71	1	3	26	1	2	5	1	1
	GemS	287	71	2	56	23	3	7	14	2
	Gym	386	25	0	85	11	11	8	4	2
	BBS	384	255	71	121	113	42	18	36	15
Kiel	GS	351	31	26	63	20	20	5	6	2
	FöZ	16	7	0	9	3	0	3	1	1
	GemS	662	189	91	107	76	45	25	37	15
	Gym	805	73	18	178	36	9	9	6	3
	BBS	529	158	18	178	93	29	64	68	37
Lübeck	GS	499	15	35	47	2	14	4	0	5
	FöZ	114	9	3	54	12	23	12	4	5
	GemS	824	195	61	226	67	46	37	49	16
	Gym	579	26	2	88	7	0	16	1	0
	BBS	621	106	28	122	37	7	20	20	0
Neumünster	GS	239	16	13	31	8	8	1	2	0
	FöZ	25	4	3	15	2	3	3	0	0
	GemS	305	129	20	61	46	7	15	18	1
	Gym	152	5	9	21	1	9	5	0	1
	BBS	147	121	73	63	54	16	18	33	5
Dithmarschen	GS	242	13	26	30	14	9	1	1	4

	FöZ	73	12	4	29	9	5	3	3	5
	GemS	496	92	52	117	37	29	21	26	15
	Gym	380	35	0	83	9	5	23	4	0
	BBS	224	122	0	77	54	0	8	5	0
Schleswig-Flensburg	GS	393	10	32	63	8	18	3	2	6
	FöZ	91	2	0	28	1	0	7	2	1
	GemS	907	60	21	179	30	49	33	20	19
	Gym	366	4	2	57	0	3	20	0	3
	BBS	83	64	186	22	21	103	3	7	10
Hzgt. Lauenburg	GS	553	27	20	69	11	3	4	1	3
	FöZ	94	7	6	35	3	5	9	0	3
	GemS	750	212	27	142	85	21	29	45	6
	Gym	344	5	23	60	0	11	8	0	2
	BBS	137	192	11	23	71	9	6	24	2
Nordfriesland	GS	371	7	21	38	3	7	5	0	6
	FöZ	64	1	13	16	0	10	3	0	2
	GemS	520	62	20	85	60	17	21	12	4
	Gym	379	38	11	84	25	24	21	3	3
	BBS	335	81	15	98	25	15	27	16	4
Ostholstein	GS	371	10	13	53	4	17	13	2	5
	FöZ	52	7	5	16	2	2	4	1	1
	GemS	687	49	51	147	28	45	44	34	20
	Gym	353	28	4	58	6	5	9	0	3
	BBS	251	58	9	62	31	0	3	0	0
Pinneberg	GS	622	31	42	63	12	28	5	3	2
	FöZ	55	4	2	20	2	2	4	0	1
	GemS	1361	340	104	336	158	30	102	56	14
	Gym	746	65	16	114	17	24	19	4	4
	BBS	344	79	85	102	47	35	18	18	44

Plön	GS	322	19	5	42	4	18	4	2	3
	FöZ	39	4	0	14	3	1	9	0	2
	GemS	572	160	31	165	60	15	14	28	8
	Gym	212	5	11	40	1	11	5	0	3
	BBS	350	48	0	16	32	0	8	16	0
Rendsburg-Eckernförde	GS	628	26	49	73	11	12	7	4	3
	FöZ	85	4	9	33	5	10	5	3	1
	GemS	1058	218	33	210	105	36	39	32	19
	Gym	548	25	4	96	13	1	11	7	6
	BBS	223	193	0	54	72	0	8	0	0
Segeberg	GS	766	21	103	106	4	21	7	2	2
	FöZ	163	3	0	29	4	0	4	1	0
	GemS	1078	136	41	227	83	30	51	25	20
	Gym	662	63	6	91	14	10	21	2	1
	BBS	323	58	22	131	48	3	37	16	0
Steinburg	GS	415	24	32	49	5	18	2	0	0
	FöZ	56	2	2	28	2	2	5	0	1
	GemS	435	29	51	130	18	40	24	11	9
	Gym	135	2	12	21	0	6	4	0	4
	BBS	216	79	38	37	37	28	16	12	7
Stormarn	GS	345	13	30	39	4	13	8	2	4
	FöZ	48	8	4	25	3	0	4	1	2
	GemS	450	73	24	82	14	10	24	14	7
	Gym	499	12	43	54	5	9	14	1	2
	BBS	249	27	0	52	16	0	6	3	1

III 2212 - 0790.A 17 - 4	Letzter Datenstand: Entlassjahr 2024 erstellt: Juli 2025	8.2
--------------------------	---	-----

Schulentlassungen aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Kreisen
 - Entlassjahr 2024 -

Kreisfreie Stadt / Kreis	ohne Abschluss ²⁾		mit sonder- pädagogischem Abschluss		mit Erstem Allgemeinbildenden Schulabschluss		mit Mittlerem Schulabschluss		Sekundarst. I (Zwischen- summe)	mit Fachhoch- schulreife		mit Hochschul- reife	
	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾
Flensburg	51	6,5	57	7,0	194	24,0	307	37,0	609	64	6,6	498	50,4
Kiel	94	4,6	98	4,8	274	13,6	620	30,2	1.086	86	3,7	992	43,5
Lübeck	121	6,3	139	7,2	341	17,8	552	28,4	1.153	100	4,8	700	34,8
Neumünster	60	7,6	54	6,8	164	20,6	203	25,2	481	75	9,2	420	51,6
Dithmarschen	59	4,6	91	7,1	275	21,6	447	35,0	872	57	4,4	330	25,6
Nordfriesland	95	6,1	85	5,4	355	23,1	554	35,3	1.089	43	2,7	381	23,5
Ostholstein	118	6,7	91	5,2	384	21,9	553	31,5	1.146	71	4,0	548	31,1
Plön	47	3,7	42	3,4	221	17,7	345	27,4	655	40	3,3	319	26,4
Rendsburg-Eckernförde	138	4,9	107	3,8	434	15,5	707	25,2	1.386	111	4,0	769	27,6
Schleswig-Flensburg	118	5,8	86	4,2	466	22,9	602	29,6	1.272	55	2,8	415	21,0
Steinburg	57	4,5	45	3,6	294	23,2	337	26,7	733	55	4,4	331	26,2
Hzgt. Lauenburg	132	6,5	73	3,6	329	16,3	516	25,3	1.050	107	5,3	533	26,5
Pinneberg	135	4,2	136	4,2	532	16,6	938	29,3	1.741	163	5,2	1.164	36,8
Segeberg	125	4,5	80	2,9	547	19,8	957	34,5	1.709	138	5,0	897	32,5
Stormarn	81	3,1	98	3,8	339	13,1	626	24,4	1.144	180	7,4	1.084	44,7
Schleswig-Holstein	1.431	5,1	1.282	4,6	5.149	18,4	8.264	29,3	16.126	1.345	4,7	9.381	33,0

¹⁾ gemessen an der gleichaltrigen Bevölkerung (ermittelt durch das Quotensummenverfahren)

²⁾ Hinweis: Die Anzahl der Absolventen ohne Abschluss ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Grund dafür ist, dass in dieser Zahl die Abgänge von Flüchtlingen enthalten ist, die aus den unterschiedlichsten Gründen das Schulsystem wieder verlassen haben (z.B. Rückkehr ins Heimatland, Wechsel in ein anderes Bundesland, Wechsel in eine berufsbildende Schule).

Quelle: Schulstatistik MBWFK

III 2212 - 0790.A 17-4-	Letzter Datenstand: Entlassjahr 2024 erstellt: Juli 2025	8.0.1
-------------------------	---	-------

Entlassungen aus allgemeinbildenden Schulen - öffentliche Schulen -

Schulentlassungen	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ^{1) 2)}	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ohne Abschluss aus:																
Förderzentrum	80	83	88	92	78	77	57	64	41	38	30	31	28	45	29	36
Hauptschule	598	669	637	591	348	75	2									
Realschule	71	106	73	60	50	10	1									
Regionalschule				26	139	210	208	248	185	153	1					
Gymnasium	5	2	3	5	3	9	-	9	6	9	10	17	15	22	19	11
Gesamtschule	31	19														
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe ³⁾						422	473	612	651	753	1.059	852	664	776	962	1.115
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe						112	120	144	162	247	222	156	142	177	182	217
Gemeinschaftsschule insgesamt ³⁾		3	61	165	292	534	593	756	813	1.000	1.281	1.008	806	953	1.144	1.332
zusammen	785	882	862	939	910	915	861	1.077	1.045	1.200	1.322	1.056	849	1.020	1.192	1.379
mit Erstem Allgemeinbildendem Schulabschluss (ESA) ⁴⁾ aus:																
Förderzentrum	24	24	33	17	20	21	23	17	27	17	18	27	20	27	19	18
Hauptschule	7.116	6.379	5.565	4.858	2.332	573	58									
Realschule	983	1.082	988	960	730	274	44									
Regionalschule				11	881	1.445	1.458	1.362	1.215	933	83					
Gymnasium	14	15	96	66	56	85	84	118	105	120	123	106	99	109	98	53
Gesamtschule	605	435														
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe						2.278	2.528	2.678	2.510	2.846	3.686	3.749	3.452	3.590	3.631	3.810
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe						851	944	1.026	1.109	1.060	1.063	994	886	1.029	1.037	1.074
Gemeinschaftsschule insgesamt		50	570	741	2.041	3.129	3.472	3.704	3.619	3.906	4.749	4.743	4.338	4.619	4.668	4.884
zusammen	8.742	7.985	7.252	6.653	6.060	5.527	5.139	5.201	4.966	4.976	4.973	4.876	4.457	4.755	4.785	4.955

mit Mittlerem Allgemeinbildendem Schulabschluss (MSA) ⁵⁾ aus:																
Förderzentrum	16	13	9	4	7	11	16	16	17	11	12	10	8	10	5	9
Realschule	9.870	9.339	8.438	8.164	8.526	4.592	1.481	19								
Regionalschule					59	1.406	2.128	2.706	2.558	2.263	1.321					
Gymnasium	503	453	963	729	712	583	479	436	548	517	541	557	471	599	569	607
Gesamtschule	1.007	702														
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe						2.858	4.941	5.484	5.034	4.666	5.333	6.330	6.033	5.882	5.591	5.286
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe						1.702	1.715	1.829	1.750	1.900	1.788	1.674	1.621	1.816	1.788	1.779
Gemeinschaftsschule insgesamt		113	1.078	1.189	1.476	4.560	6.656	7.313	6.784	6.566	7.121	8.004	7.654	7.698	7.379	7.065
zusammen	11.396	10.620	10.488	10.086	10.780	11.152	10.760	10.490	9.907	9.357	8.995	8.571	8.133	8.307	7.953	7.681
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) aus:																
Gymnasium	362	348	432	507	455	557	703	774	699	689	705	624	586	620	669	735
Abendgymnasium	30	30	46	36	39	25	25	43	24	25	25	19	25	31	21	13
Gesamtschule	111	92														
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe		15	134	189	165	189	203	219	336	410	488	448	506	410	431	562
zusammen	503	485	612	732	659	771	931	1.036	1.059	1.124	1.218	1.091	1.117	1.061	1.121	1.310
mit Hochschulreife aus:																
Gymnasium	6.918	7.863	6.733	6.918	7.362	7.476	8.090	14.787	8.467	7.423	7.717	7.255	6.940	6.821	6.569	6.666
Abendgymnasium	60	66	61	62	54	49	60	46	36	63	43	44	38	40	32	37
Gesamtschule	1.033	946														
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe		83	1.133	1.221	1.331	1.349	1.368	1.504	2.064	2.207	2.212	2.202	2.178	1.993	2.092	2.187
zusammen	8.011	8.958	7.927	8.201	8.747	8.874	9.518	16.337	10.567	9.693	9.972	9.501	9.156	8.854	8.693	8.890

mit sonderpädagogischen Abschlüssen																
Schwerpunkt Lernen																
aus allgemeinbildenden Schulen	213	210	265	288	426	562	615	614	643	627	664	664	612	642	632	632
aus Förderzentrum	877	763	650	580	551	487	330	334	254	212	222	167	161	208	209	214
Schwerpunkt Geistige Entwicklung																
aus allgemeinbildenden Schulen	0	2	2	2	2	7	14	26	21	31	32	25	36	30	35	32
aus Förderzentrum	263	273	278	239	247	259	315	305	252	307	340	296	282	351	345	350
zusammen	1.353	1.248	1.195	1.109	1.226	1.315	1.274	1.279	1.170	1.177	1.258	1.152	1.091	1.231	1.221	1.228
alle Abschlussarten insgesamt	30.790	30.178	28.336	27.720	28.382	28.554	28.483	35.420	28.714	27.527	27.738	26.247	24.803	25.228	24.965	25.443

¹⁾ Hinweis: Die Anzahl der Absolventen ohne Abschluss ist seit 2016 im Vergleich zu den Vorjahren sichtlich gestiegen. Der Grund dafür ist, dass in dieser Zahl die Abgänge von Flüchtlingen enthalten ist, die aus den unterschiedlichsten Gründen das Schulsystem wieder verlassen haben (z.B. Rückkehr ins Heimatland, Wechsel in ein anderes Bundesland, Wechsel in eine berufsbildende Schule).

²⁾ Doppelter Abiturjahrgang

³⁾ inkl. DaZ in der Sekundarstufe I

⁴⁾ bis einschl. Schuljahr 2013/14 Hauptschulabschluss

⁵⁾ bis einschl. Schuljahr 2013/14 Realschulabschluss

Quelle: Schulstatistik MBWFK